



Gesundes Personal – gesunder Betrieb

Gesundheitsmanagement | Ganz gleich ob es um die kleine Landtechnik-Werkstatt auf dem Dorf, den mittelständischen Händler oder einen großen Agrartechnik-Konzern geht – das betriebliche Gesundheitsmanagement (kurz BGM) sollte in allen Unternehmen Beachtung finden und Teil des betrieblichen Miteinanders sein.

Vor einigen Wochen entzündete sich nicht nur Volkes Seele, sondern ganz besonders auch die eines gewissen Ex-Bundeskanzlers an dem Gericht, das seit Jahrzehnten landauf landab als eines der beliebtesten Kantinenessen der Republik gilt. Die klassische Currywurst wurde in einer Großküche des Volkswagen-Konzerns durch eine vegane Variante ersetzt. Schock schwere Not. Was war denn da los? Spott und Hohn, aber auch unendliche Diskussionen zwischen Befürwortern und Gegnern ließen nicht lange auf sich warten. Es raschelte im Blätterwald, es brummte in den sozialen Netzwerken.

Nimmt man einmal die Emotionen aus der Angelegenheit heraus, lässt sich die Materie ganz einfach auf ein Thema herunterbrechen – und zwar auf das Thema Ge-

sundheit. Genauer gesagt Mitarbeitergesundheit.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

„Der Begriff an sich klingt im ersten Moment sperrig, aber dahinter verbirgt sich ein sehr wichtiges Thema, das jedes Unternehmen auf seiner Agenda haben sollte,“ stellt Rainer Haske, Geschäftsführer der Dr. Schwerdtfeger Personalberatung GmbH & Co. KG fest. „Unzählige Studien haben gezeigt, dass eine gesunde Belegschaft deutlich produktiver ist und erheblich größere Wertschöpfungsbeiträge für den Erfolg der Unternehmung insgesamt leisten kann“, ergänzt er weiter.

Ganz gleich ob es um die kleine Landtechnik-Werkstatt auf dem Dorf, den mittelständischen Händler oder einen großen Agrartechnik-Konzern geht – das betrieb-

liche Gesundheitsmanagement sollte in allen Unternehmen Beachtung finden und Teil des betrieblichen Miteinanders sein. Es setzt sich aus verschiedenen Elementen zusammen, die jedes Unternehmen nach seinen individuellen Bedürfnissen ausgestalten kann. Es muss nicht immer der ganz große und teure Wurf mit bis ins Detail ausgefeilten Programmen und Angeboten sein. Ganz oft haben auch schon kleine, in den Arbeitsalltag integrierte Maßnahmen positive Effekte.

Vorbeugung und Prävention

Einen wichtigen Baustein des BGM bildet der Themenkomplex Prävention. Hier geht es im Wesentlichen darum, die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden zu erhalten oder im Idealfall sogar zu verbessern. Im Fokus

stehen hier Themen wie Sport, Ernährung, geistige Gesundheit oder Suchtprävention, aber auch der Arbeitsschutz.

Sport und Bewegung

Man kann hier direkt erkennen, wie vielfältig das BGM sein kann. Viele Unternehmen haben eigene Betriebssportgruppen. Es gibt Fußballmannschaften, Walking- und Lauftreffs oder Yoga- und Gymnastikkurse. In manchen Betrieben werden die Kosten für den Besuch von Fitness-Studios oder besonderen Sportkursen im Rahmen der Vergütung als Zusatzleistung übernommen. Eine charmante Option, um dem Mitarbeitenden nicht nur mehr Benefits anbieten zu können, sondern parallel dazu auch im Bereich BGM aktiv werden zu können. Eine Win-win-Situation, die auch noch in doppelter Hinsicht positiv auf die Arbeitgebermarke wirken kann. Gleiches gilt z.B. auch für die Förderung von Dienstfahrrädern. Auch sie können einen Beitrag zur Gesundheit der Mitarbeitenden leisten und Bestandteil eines attraktiven Gehaltspakets sein.

Was ist aber mit jenen Mitarbeitenden, die kein Interesse daran haben, sportlich aktiv zu sein. Diese Gruppe setzt sich im Übrigen mitnichten nur aus Sportmuffeln zusammen, sondern umfasst auch viele Mitarbeitende, die in ihrer täglichen Arbeit stark körperlich gefordert werden und dann in ihrer freien Zeit den Fokus auf andere Aktivitäten legen, um sich zu regenerieren. Grundsätzlich gilt, als Arbeitgeber kann man keinen Mitarbeitenden zwingen, sportlich aktiv zu werden. Was man machen kann, ist informieren und Angebote machen. Ob der Mitarbeitende dann die Gelegenheit beim Schopf ergreift und aktiv wird, ist allein seine Entscheidung. Wer glaubt, dass es zielführend sein könnte Druck auf diese Mitarbeitenden auszuüben, der irrt gewaltig. Damit erreicht man in der Regel eher genau das Gegenteil und läuft im Extremfall sogar Gefahr, diese an andere Unternehmen zu verlieren. Erfolgversprechender sind gute, auf die Zielgruppe zugeschnittene Informationsveranstaltungen, in denen über die Sportangebote des Unternehmens und die positiven Effekte aufgeklärt wird. Jene, die ohnehin bereits aktiv sind, werden dadurch oftmals noch stärker motiviert und vielleicht auch noch der eine oder andere zudem überzeugt. Ein gesunder körperlicher Ausgleich ist nämlich gerade für jene, die körperlich hart arbeiten wichtig, damit einseitige Belastungen vermieden und Verschleißerkrankungen entgegengewirkt werden kann.

Es muss übrigens auch nicht immer gleich ein Sportangebot sein. Aufklärung darüber, wie man am Schreibtisch gesünder

sitzen und zwischendurch die Muskulatur lockern kann oder zu gesunden Bewegungsabläufen in der Werkstatt, wie beispielsweise rückenschonendem Heben, fallen auch in den Bereich der Prävention.

Gesunde Ernährung

Informationsveranstaltungen oder Angebote können auch im Bereich der gesunden Ernährung ein guter Baustein im individuellen Mix der Maßnahmen sein, die ein Unternehmen im Rahmen des BGM anbietet. Auch hier ist die Palette bunt. Von Vorträ-

gen bis hin zu gemeinsamen Kochkursen gibt es zahlreiche Angebote. „Wir haben bei uns im Unternehmen sehr positive Erfahrungen mit Kochkursen gemacht, bei denen unsere Mitarbeitenden nicht nur gemeinsam miteinander gekocht haben, sondern auch noch viel über gesunde Ernährung vom Frühstück bis hin zum Abendessen lernen konnten“ erläutert Rainer Haske. „Positiver Nebeneffekt dieser Veranstaltungen ist auch eine weitere Stärkung des Teamgeistes, die im alltäglichen Miteinander nach wie vor erlebbar ist. Das Invest-



A LONG WAY TOGETHER

MULTIMAX MP 522

Wie komplex Ihre Anforderungen auch sein mögen, MULTIMAX MP 522 ist Ihr bester Verbündeter für agro-industrielle Anwendungen mit Teleskopladern oder Kompaktladern. MULTIMAX MP 522 zeichnet sich durch eine Karkasse mit Stahlbändern sowie einer speziellen Gummimischung aus, die erstklassige Stabilität und Traktion neben hervorragender Schnitt- und Durchstichfestigkeit bieten.

MULTIMAX MP 522 ist BKTs Antwort auf die Anforderungen für vielseitige Mehrzweckreifen unter härtesten Einsatzbedingungen.

VERTRIEB FÜR DEUTSCHLAND
Bohnenkamp
Moving Professionals

Dieselstr. 14, 49076 Osnabrück
Telefon: +49 (0) 541 121 63-0
Fax: +49 (0) 541 121 63-944
www.bohnenkamp.de

BKT

GROWING TOGETHER



bkt-tires.com

KURZ-VITA - RAINER HASKE



- Jahrgang 1984, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Emstek
- Duales Studium (Ausbildung zum Industriekaufmann bei einem international agierenden Unternehmen der Agrartechnik + Wirtschaftsingenieurstudium an der FHWT Diepholz)
- Zusätzlich berufsbegleitendes Masterstudium (MBA Vertriebsingenieur an der Zentralen Fachhochschule für Fernstudien)

Berufsleben

- 7 Jahre Erfahrung im internationalen Vertrieb in global agierenden Maschinen- und Anlagenbau-Unternehmen der Agrar- und Ernährungsbranche
- Wechsel in die Personalberatung im Jahr 2012
- Nach Stationen als Teamleiter Agrar und Prokurist seit Januar 2020 Geschäftsführer der Dr. Schwerdtfeger Personalberatung GmbH & Co. KG

ment in diese Veranstaltung hat sich für uns und unsere Mitarbeitenden so direkt bezahlt gemacht.“

Grundsätzlich gilt, dass Unternehmen hier nicht immer gleich das Rad neu erfinden müssen. Es gibt zahlreiche Angebote von Krankenkassen oder anderen Institutionen, die von Unternehmen genutzt werden können und mit deren Hilfe gut geschulte Experten in den Betrieb geholt werden können. Unterstützt werden können Maßnahmen im Bereich der Ernährung, aber auch ganz praktisch dadurch, dass den Mitarbeitenden z.B. kostenlos gesunde Getränke zur Verfügung gestellt werden, oder dass sie sich an einem Korb mit kostenlos zur Verfügung gestelltem, frischen Obst bedienen können.

Geistige Gesundheit

Massiv an Beachtung und Bedeutung gewonnen hat in den vergangenen Jahren das

Thema geistige Gesundheit. Psychische Belastungen oder Erkrankungen sind endlich kein Tabuthema mehr. Betroffene Mitarbeitende und Führungskräfte müssen sich nicht mehr ewig durch einen sie belastenden Arbeitsalltag quälen, bis sie das Burn-out-Stadium erreicht haben oder schon in einer schweren Depression versunken sind. Konkrete Informationsangebote zu diesen Themen, Gespräche mit Vertrauenspersonen im Unternehmen, die für diese Situationen geschult sind oder Experten, die von extern bei Bedarf hinzugezogen werden können, sind nur einige Optionen, die man als Unternehmen im Köcher haben kann, wenn es um geistige Gesundheit geht. Wichtig ist, zeitnah, sensibel und mit Fingerspitzengefühl zu reagieren, wenn ein Mitarbeitender oder eine Führungskraft aktiv um Hilfe bittet oder deutliche Symptome zeigt.

Hier gilt es auch den Anfängen wehrhaft entgegenzutreten und Unterstützung bei der Bewältigung von Stress anzubieten. Das können Kurse sein, in denen Mitarbeitende Unterstützung bei der Organisation ihres Arbeitsalltags erhalten, z.B. im Zeit- und Selbstmanagement, oder auch solche, in denen Entspannungstechniken erlernt werden können. Wichtig ist in jedem Fall, Mitarbeitende für das Thema psychische Gesundheit sowie Achtsamkeit im Umgang mit sich selbst und anderen zu sensibilisieren.

Die Gestaltung des Arbeitsplatzes und des Umfeldes insgesamt

Das der Arbeitsplatz sicher gestaltet ist, Gefährdungspotenziale so weit wie möglich reduziert werden und man so der Entstehung von Berufskrankheiten und Unfällen als Arbeitgeber vorbeugt, versteht sich von selbst. Vielleicht gibt es aber auch noch Optionen etwas über das gesetzlich geforderte Maß hinauszugehen und etwas mehr für die Gesundheit der Mitarbeitenden tun zu können. Höhenverstellbare Schreibtische an denen Mitarbeitende im Büro sowohl im Stehen als auch im Sitzen arbeiten können, Hebehilfen im Werkstattbereich und ähnliches, erleichtern den Arbeitsalltag und tragen auch zur Gesunderhaltung der Mitarbeitenden bei.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten Fördermittel für die Aktivitäten und Maßnahmen, die man als Unternehmen in Sachen Mitarbeitergesundheit in Angriff nehmen will, in Anspruch zu nehmen. Daher lohnt es sich genau zu schauen, wo ungenutzte Fördertöpfe schlummern, damit man auch bei einem kleineren Budget erfolgreich aktiv werden kann. Sowohl die Gestaltung als auch die organisatorische Umsetzung von



Maßnahmen im Rahmen des BGM ist Aufgabe der Personalabteilung. Hier sollte die Ideenschmiede sein, die auf das Unternehmen und seine Besonderheiten zugeschnittene Konzepte entwickelt, Bedarfe ermittelt, die Budgets und Finanzierung klärt und die Projekte dann im Ergebnis auch realisiert.

Strahlkraft

Unternehmen, denen die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden wichtig ist, die aktiv werden und verschiedene Programme oder Maßnahmen anbieten, können von der positiven Strahlkraft dieses Engagements auch in anderen wichtigen Themenfeldern profitieren. Am bedeutendsten sind natürlich die positiven Wirkungen auf das Leistungspotenzial der Belegschaft, welches in der Regel nicht nur erhalten, sondern auch gefördert werden kann. „Nicht zu unterschätzen sind die positiven Effekte, die ein strukturiertes, beständiges und nachhaltig ausgerichtetes BGM z.B. auf die Bindung von Mitarbeitenden oder in Sachen Arbeitgeberattraktivität und Employer Branding insgesamt haben kann“ ergänzt Rainer Haske. „Wer sich um die Gesundheit seiner Mitarbeitenden sorgt und kümmert, signalisiert ein hohes Maß an Wertschätzung und genau das ist etwas, was sich viele Mitarbeitende wünschen und das erheblich zu ihrer Zufriedenheit beiträgt.“

Investitionen – auch kleine – in die Gesundheit von Mitarbeitenden machen sich in der Regel bezahlt. Auch wenn man nicht alle in gleichem Maße erreichen oder begeistern kann, lohnen sich Aufwand und Engagement für das Unternehmen in vielerlei Hinsicht. Motivierte, gesunde und zufriedene

Einige Arbeitgeber bieten ihren Mitarbeitern auch vor Ort am Arbeitsplatz die Gelegenheit, an Gesundheitsprogrammen wie etwa Rückenschulen teilzunehmen und so gesundheitlichen Beschwerden vorzubeugen.



DAS RÄT DER EXPERTE

- Werden Sie als Unternehmen in Sachen Mitarbeitergesundheit aktiv! Es lohnt sich.
- Schauen Sie genau hin, welche Themen ganz individuell in Ihrem Unternehmen von Bedeutung sind und entwickeln Sie passgenaue Angebote. Dabei müssen Sie das Rad nicht neu erfinden. Suchen Sie sich erfahrene Partner wie z.B. spezialisierte Beratungen oder Krankenkassen.
- Wenn Sie unsicher sind, ob in Ihrem Unternehmen überhaupt ein Bedarf besteht, gehen Sie auf Ihre Mitarbeitenden zu und fragen Sie nach. Wichtig ist dann aber auch, die Antworten der Mitarbeitenden nicht im luftleeren Raum stehen zu lassen, sondern darauf zu reagieren und aktiv zu werden.
- Evaluieren Sie im Nachgang, ob die Maßnahmen etwas gebracht haben. Sinken z.B. der Krankenstand oder die Fluktuationsquote in Ihrem Unternehmen, könnte das ein Indiz sein.
- Nutzen Sie die positiven Nebeneffekte des BGM insbesondere im Hinblick auf Themen wie Mitarbeiterbindung und Employer Branding.

dene Mitarbeitende sind nicht nur die besten Markenbotschafter, die ein Unternehmen für seine Arbeitgebermarke gewinnen kann. Sie sind es auch, die den Unternehmenserfolg mit ihrer Tatkraft, ihrem Engagement und Ihrer Leistung noch einmal

den entscheidenden Extra-Push geben können. Und wenn man es in einem Unternehmen, das in Sachen BGM aktiv ist und einige Dinge auf den Weg bringt, noch einmal ganz nüchtern betrachtet, dann kann man seinen Mitarbeitenden auch von Her-

zen die heißgeliebte Currywurst können – ganz gleich ob vegan, vegetarisch oder ganz klassisch mit Fleisch!

alexander.bohnsack@dlv.de
purnhagen@personal-schwerdtfeger.de

Planen Sie mit Top-Entscheidern!

TERMINE BUSINESSMAGAZIN

MONAT	ET	AS	DU	VERSAND	DU
Sept 2021	01.09.	09.08.	16.08.	16. + 30.09.	10. / 24.09.
Okt 2021	06.10.	13.09.	20.09.	14. + 28.10.	08. / 22.10.
Nov 2021	03.11.	11.10.	18.10.	11. + 25.11.	05. / 19.11.
Dez 2021	01.12.	08.11.	15.11.	09. + 16.12.	03. / 10.12.
Jan 2022	05.01.	06.12.	13.12.	13. + 27.01.	07. / 21.01.
Feb 2022	02.02.	10.01.	14.01.	10. + 24.02.	04. / 18.02.
Mrz 2022	02.03.	07.02.	11.02.	10. + 24.03.	04. / 18.03.
Apr 2022	06.04.	14.03.	18.03.	14. + 28.04.	08. / 22.04.
Mai 2022	04.05.	11.04.	14.04.	12. + 25.05.	06. / 20.05.
Juni 2022	01.06.	09.05.	13.05.	09. + 23.06.	03. / 15.06.
Juli/Aug 2022	13.07.	20.06.	24.06.	07. + 21.07. 11. + 25.08.	01. / 15.07. 05. / 19.08.
Sept 2022	07.09.	15.08.	19.08.	15. + 29.09.	09. / 23.09.
Okt 2022	05.10.	12.09.	16.09.	13. + 27.10.	07. / 21.10.
Nov 2022	02.11.	10.10.	14.10.	10. + 24.11.	04. / 18.11.
Dez 2022	07.12.	14.11.	18.11.	08. + 22.12.	02. / 16.12.

TERMINE B2B-NEWSLETTER

REDAKTIONELLE THEMENPLANUNG



- AGRITECHNICA DIGITAL
- AGRITECHNICA PREVIEW
- LTU – Landtechnische Unternehmertage
- AGRITECHNICA MESSEVORBERICHT
- AGRITECHNICA MESSEHAUPTBERICHT

ET: Erscheinungstermin
AS: Anzeigenschluss
DU: Druckschluss/Werbemittel

Planen Sie Ihre vertriebsunterstützende Marketingkommunikation zur Leitmesse mit dem führenden Fachmedium im Business Landtechnik. Profitieren Sie von reichweitenstarken Mediaoptionen und buchen Sie cross-mediale Formate in den Digital- und Printkanälen von AGRARTECHNIK unter:



www.agrartechnikonline.de/media

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter +49 931 27997-60 bzw. anzeigen.agrartechnik@dlv.de

